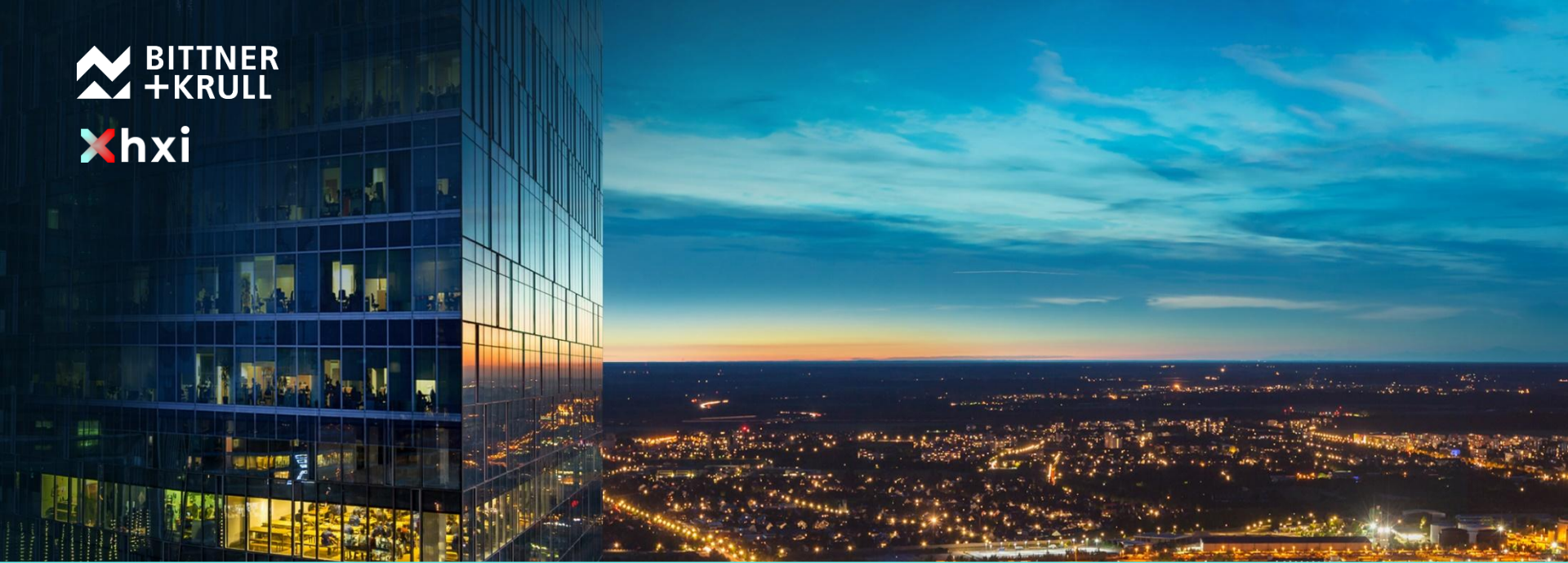




Rollout-Planung Steuerboxen: vom Anlagenbestand zum Mengengerüst

TuneUp #1

Moritz Hagenbruch, Dr. Oliver D. Liebig
München, 20.08.2026

Steuerboxen: Vom Anlagenbestand zum Mengengerüst

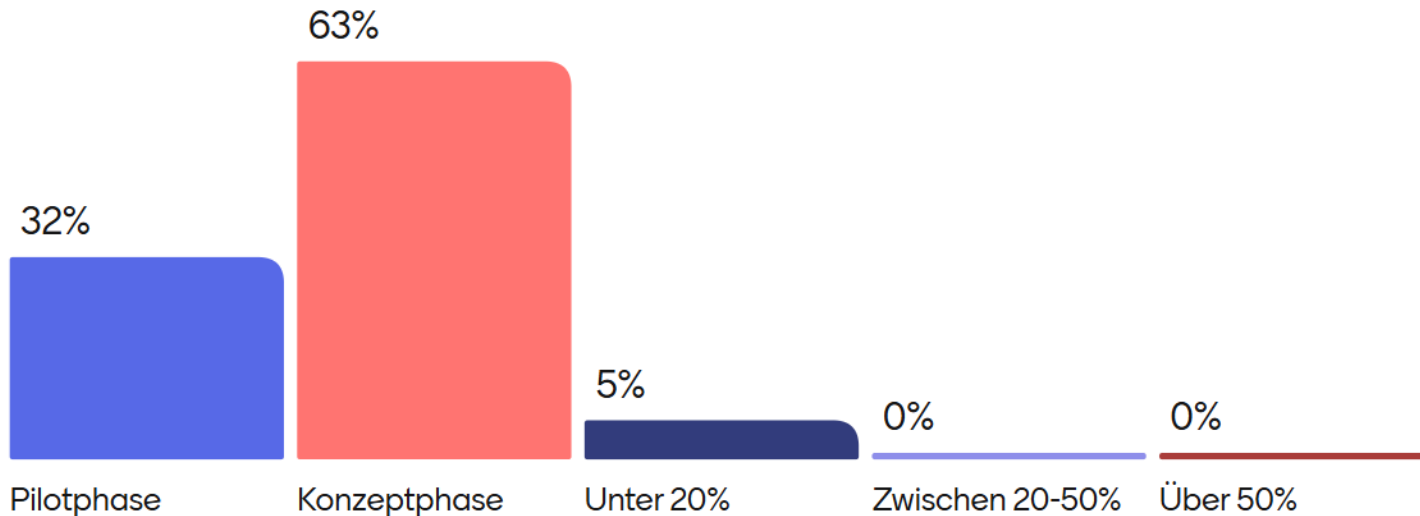
Wie komme ich von einem unsicheren Bestand zu einem verbindlichen Mengengerüst?
Welche Hürden erwarten mich gegebenenfalls und wie meistern andere diese?

1. Abgrenzung des Anlagenbestands
2. Vom Bestand zur Prognose
3. Benchmarking von Netzgebieten
4. Priorisierung und Rollout-Logistik
5. Dienstleistersteuerung

Was zählt mit? Die Abgrenzung des Anlagenbestands

Mentimeter 1 – Rollout & Mengengerüst

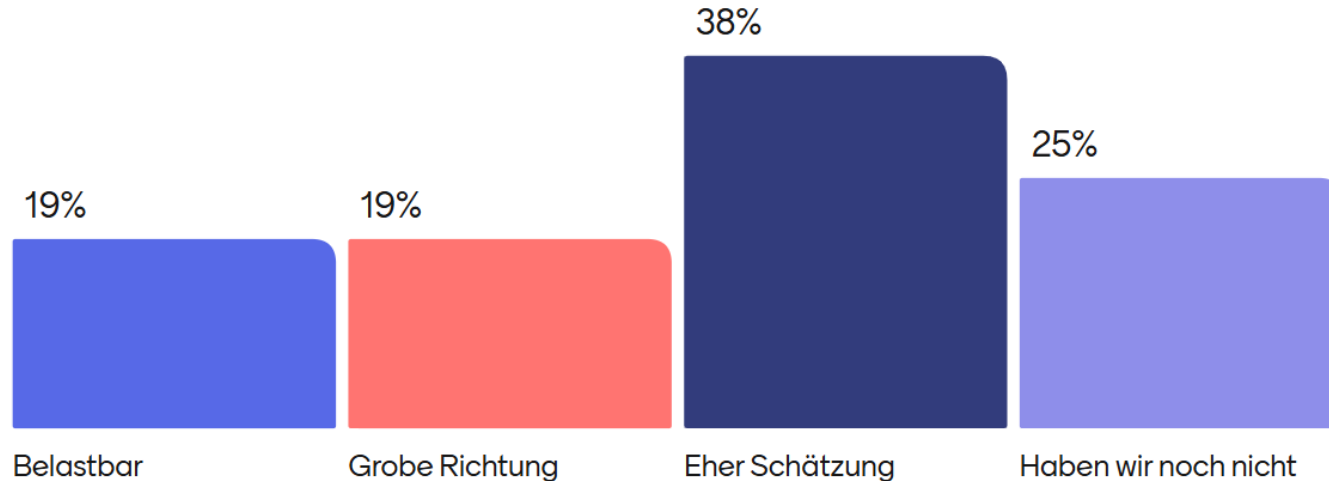
Wo steht ihr beim Steuerbox-Rollout?



Was zählt mit? Die Abgrenzung des Anlagenbestands

Mentimeter 1 – Rollout & Mengengerüst

Wie sicher ist euer Mengengerüst für 2026?



Was zählt mit? Die Abgrenzung des Anlagenbestands

Leitfrage: Wie kommt ihr auf eure Grundmenge?

- Definitionsarbeit unterschiedlich je VNB: welche Annahmen für die Grundmenge?
- Varianten z.B.:
 - Bestandsanlagen mit Übergangsregelung
 - Modul-Zuordnung
 - Bündelung mehrerer Anlagen hinter einem Zählpunkt
 - Anlagen mit Energie-Mgmt-System



Diskussionsfragen

- Zählt ihr Zählpunkte, Anlagen oder Kunden? Drei Zählweisen, drei Mengengerüste
- Wie behandelt ihr Bestandsanlagen, die noch keiner Pflicht unterliegen: im Mengengerüst mitführen oder ausblenden?
- Wer von euch hat seine Abgrenzung schon einmal geändert und was hat das im Beschaffungsvolumen bewegt?

Vom Bestand zur Prognose

Leitfrage: Top-down, Bottom-up oder Szenario. Womit rechnet ihr und wo habt ihr gewechselt?

- Top-down aus aggregierten Kennzahlen: schneller verfügbar, grober.
- Bottom-up aus Anschluss- und Anlagendaten: detailliert, aber aufwendig.
- Szenariorechnungen: sind robust gegen Unsicherheit, erlaubt aber eher Aussagen durch Bandbreiten.

In der Praxis entsteht das Mengengerüst meist hybrid: Bottom-up für die nächsten 12 Monate, Top-down/Szenario für den Zeithorizont bis z.B. 2029.



Diskussionsfragen

- Welchen Wert legt ihr der Rahmenvertragsmenge zugrunde: Erwartungswert, obere Bandbreite oder politische Zielzahl?
- Wer rechnet mit Szenarien und hat es geschafft, damit trotzdem verbindlich zu beschaffen?
- Wie oft rechnet ihr neu: jährlich, quartalsweise, oder rollierend?

Leitfrage: Welche Strukturmerkmale eures Gebiets verschieben das Mengengerüst am stärksten?

Unterschiede zwischen den Netzgebieten ergeben sich aus:

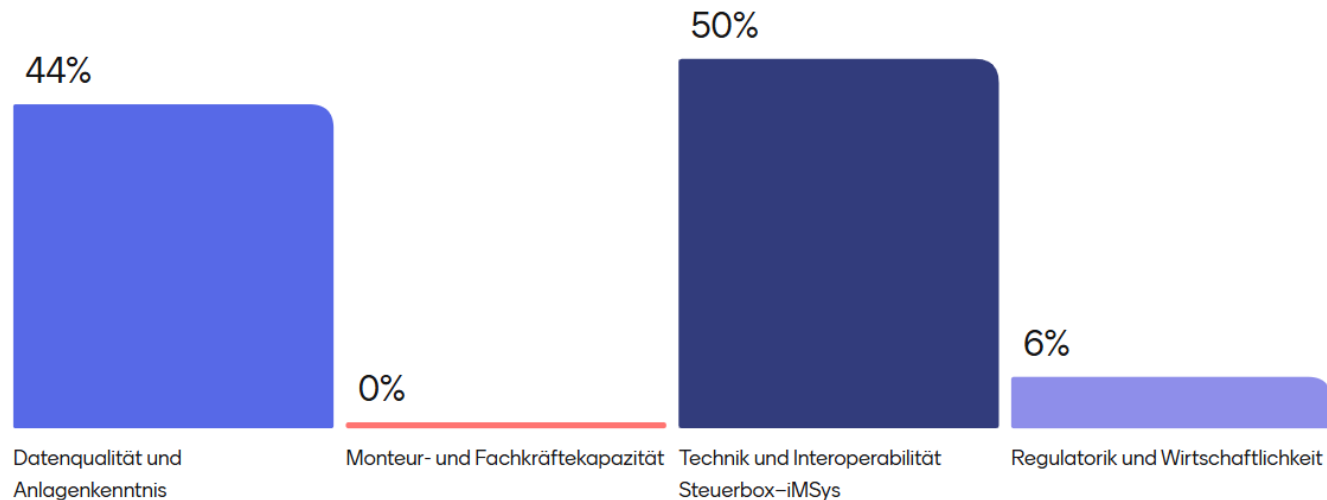
- Gebietsstruktur (EFH-Quote, Neubau vs. Bestand)
- Wärmepumpen- und Wallbox-Dichte
- kommunale Wärmeplanung
- iMSys-Ausrollstand als Vorbedingung



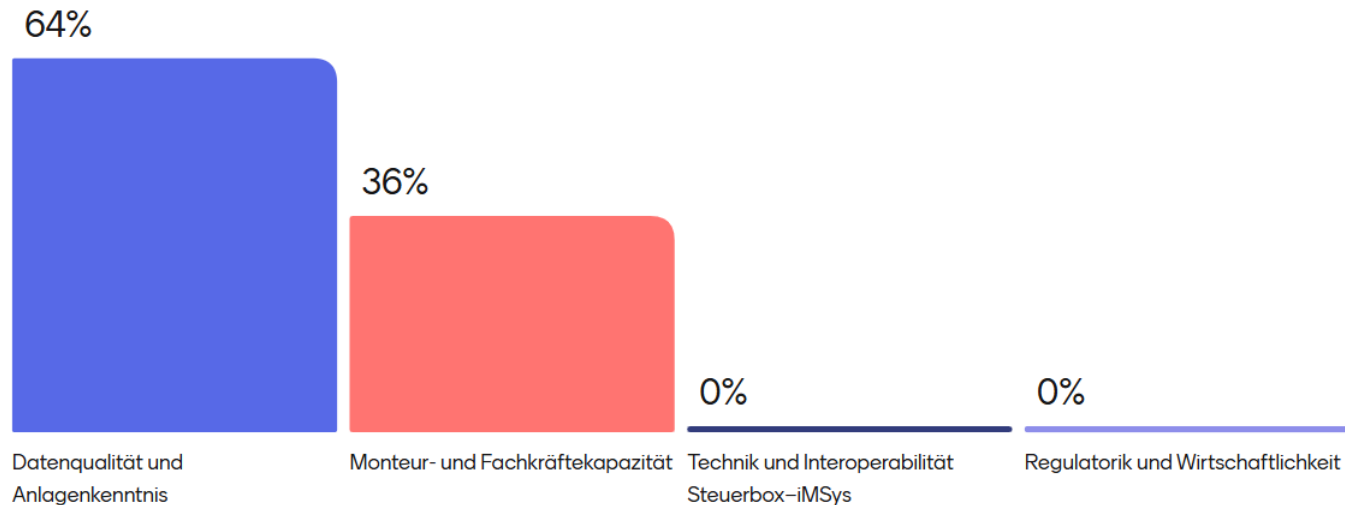
Diskussionsfragen

- Welche Normierungsgröße würde einen Vergleich ermöglichen: Anlagen pro Ortsnetzstation, pro Kunde, pro Trafo-Auslastung?
- Wer hat ein Netz mit ähnlicher Struktur und trotzdem völlig anderem Mengengerüst? Woran könnte das liegen?

Was bremst euch aktuell am stärksten?



Und was davon könnt ihr alleine lösen?



Priorisierung und Rollout-Logistik

Leitfrage: Nach welcher Logik entscheidet ihr, welche Steuerbox zuerst gesetzt wird?

- Welche Logik: Netzungpass zuerst, Cluster zuerst, iMSys-Reife zuerst, Kundenanfrage zuerst? Jede erzeugt ein anderes Mengengerüst pro Jahr.
- Cluster-Rollouts zur Kostensenkung statt Einzelaufträge?
- Digitale Tourenplanung?
- Bündelung mit dem iMSys-Einbau bzw. Zählerwechsel?

Diskussionsfragen

- Wer priorisiert nach Netzungpass und kann es aus Daten begründen?
- Was kostet euch ein verlorener Termin?
- Habt ihr die Priorisierung schon einmal gegen die eigene Beschaffungsmenge laufen lassen?

Leitfrage: Wie steuert man einen Dienstleister auf eine Menge, die man selbst nicht sicher kennt?

- Vertragsseitig kollidieren zwei Interessen: Der Dienstleister braucht Mengenzusagen für Kapazität, der Netzbetreiber braucht Flexibilität wegen Prognoseunsicherheit.
- Welchen Weg habt ihr da für euch gefunden?
- Korridorverträge mit Mindestabnahme, rollierender Forecast, ...?



Diskussionsfragen

- Mindestabnahme oder Flexibilität: was hat es gekostet?
- Welche Herausforderungen bleiben für euch in der DL-Steuerung bestehen? Welche Rolle spielt das Mengengerüst dabei?



HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT



www.bittner-krull.de



Bittner+Krull Softwaresysteme GmbH
Welfenstraße 31 A, D-81541 München



info@bittner-krull.de



Tel.: +49 89 458595-0